



„Lebenslanges Lernen und Sicherung der Berufslaufbahn“

Konferenzzentrum Pierre Mendès-France

13. u. 14. November 2008, Paris

Entwicklung der Flexicurity-Politik

Lebenslanges Lernen ist das Kernelement der Grundsätze des Flexicurity-Modells. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Bestandsaufnahme sollen die Herausforderungen, denen die Politik zur Zeit gegenüber steht, identifiziert und die Entwicklungsrichtungen beleuchtet werden, die als Antwort auf die zukünftigen Perspektiven des innerhalb der Europäischen Union erkannten Angebots an fachlichen Qualifikationen und der entsprechenden Nachfrage eingeschlagen werden sollten.

PROGRAMM

Donnerstag, 13. November 2008

8.30–9.00 Uhr **Empfang der Teilnehmer**

9.00–10.30 Uhr **Eröffnungssitzung**

- 9.00–9.20 Uhr ◀ • *Laurent Wauquiez, Staatssekretär für Beschäftigung*
- 9.20–9.40 Uhr ◀ *Vladimir Špidla, EU-Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit*
- 9.40–10.15 Uhr ◀ *Beitrag zur Absteckung des Rahmens: Michel Quéré, Direktor des Studien- und Forschungszentrums für Qualifikationen (CEREQ): Herausforderungen und Themenschwerpunkte*

10.15–13.00 Uhr **Sitzung 1: Berufliche Weiterbildung und Sicherung der Laufbahn: Fakten und Gesichtspunkte**

Sitzungsleiter: ◀ *Michel Quéré, Direktor des CEREQ*

- 10.15–10.40 Uhr *Disparitäten im Hinblick auf den Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten in den verschiedenen europäischen Ländern. Vorstellung der Ergebnisse der europäischen Umfrage *Adult Education Survey 2006* zu Disparitäten im Hinblick auf den Zugang zur Erwachsenenbildung*
◀ *Jean-Louis Mercy, Referatsleiter für Bildungsstatistik, Wissenschaft und Kultur, Eurostat, europäische Kommission*
- 10.40–11.05 Uhr *Effizienz der beruflichen Weiterbildung für den individuellen Werdegang und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.*
◀ *Marc Ferracci, Forscher im Forschungszentrum für Wirtschaft und Statistik des Nationalen Instituts für Statistik und Wirtschaftsstudien und Dozent an der Universität Paris-Est Marne la Vallée.*

◄ Fragen der Teilnehmer

- 11.15–11.45 Uhr Pause
- 11.45–13.00 Uhr Podiumsdiskussion: Zukünftige Herausforderungen und Prüfsteine der beruflichen Weiterbildung
 - ◄ *Leitung: Michel Quéré, Direktor des CEREQ*
 - ◄ *Henri Lachmann, Aufsichtsratsvorsitzender von Schneider Electric*
 - ◄ *Jose Silva Penada, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, Mitglied des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, früherer Minister für Beschäftigung und soziale Sicherheit von Portugal*
 - ◄ *Joël Decaillon, Bundessekretär, Europäischer Gewerkschaftsbund*
 - ◄ *Henrik Bach Mortensen, Direktor, Dänischer Arbeitgeberbund, Vertreter für Business Europe*
 - ◄ Fragen der Teilnehmer

13.00–14.30 Uhr Mittagessen

14.30–17.30 Uhr Sitzung 2: Effizientere Gestaltung der beruflichen Weiterbildung im Hinblick auf die Sicherung der Laufbahn: Die Rolle der Politik

Sitzungsleiter: ◄ *Vincent Merle, Professor an der öffentlichen Hochschule und Forschungseinrichtung CNAM (Conservatoire national des arts et métiers)*

- 14.30–14.55 Uhr ◄ *Emmanuel Hassan, Experte, GD Beschäftigung, Europäische Kommission: Welche Politik zur Förderung der Weiterbildung von Arbeitnehmern im Unternehmen?*
- 14.55–15.20 Uhr ◄ *Patrick Werquin, Ökonomierat, Direktion Bildung, OECD: Rolle der Politik bei der Erkennung des Bedarfs in der Erwachsenenbildung und deren Begleitung*
 - ◄ Fragen der Teilnehmer
- 15.45–16.15 Uhr Pause
- 16.15–17.30 Uhr Podiumsdiskussion: Politik für berufliche Weiterbildung: Erfahrungen und gute Praktiken
 - ◄ *Leitung: Vincent Merle, Professor an der Hochschule CNAM*
 - ◄ *Hanne Randle, Forscherin im Bereich Berufslaufbahnen, Universität Karlstad, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Kommunikation und Informatik, Schweden*
 - ◄ *Giuseppe Ciccarone, Professor für Volkswirtschaft, Universität „La Sapienza“, Rom, Italien*
 - ◄ *Wolfgang Kreher, Stellvertretender Leiter der Abteilung „Berufsbildung und lebenslanges Lernen“, Bildungsministerium, Hessen, Deutschland*
 - ◄ *Toon Janssen, Senior-Projektleiter, Ministerium für Beschäftigung und Soziales, Abteilung Bildung und Arbeit, Niederlande*
 - ◄ Fragen der Teilnehmer

Freitag, 14. November 2008

9.30–12.15 Uhr Sitzung 3: Lebenslanges Lernen: Zukunftsperspektiven

Sitzungsleiter: ◀ *Tom Schuller, Direktor des Projekts Perspektiven für lebenslanges Lernen, Nationales Institut für Erwachsenenweiterbildung (NIACE), Großbritannien*

- 9.30–9.55 Uhr Zukünftiger Bedarf des Arbeitsmarkts – besser informieren: *Initiative new skills for new jobs (Neue Fähigkeiten für neue Arbeitsplätze):*
 - ◀ *Aviana Bulgarelli, Direktorin des europäischen Zentrums für die Weiterentwicklung der Berufsbildung, Italien*
- 9.55–10.20 Uhr Entwicklung der beruflichen Weiterbildungswege und ihre Rolle für die Integration auf dem Arbeitsmarkt:
 - ◀ *Andrew McCoshan, Leiter für Entwicklungsstudien, Ecotec Berater, Großbritannien*
 - ◀ Fragen der Teilnehmer
- 10.30–10.45 Uhr Pause
- 10.45–12.00 Uhr Podiumsdiskussion: Sicherung der Laufbahn in den Mitgliedsstaaten
 - ◀ *Leitung: Tom Schuller, NIACE*
 - ◀ *Françoise Castex, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Mitglied des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten*
 - ◀ *Dorota Lewandowska, Stellvertretende Leiterin der Abteilung Strukturfonds, Ministerium für Bildung, Polen*
 - ◀ *Hélène Clark, Direktorin, Direktion für Bildung und lebenslanges Lernen / Politische Bereiche und Programm, GD Bildung und Kultur, Europäische Kommission*
 - ◀ *Martin Netzer, Stellvertretender Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Österreich*
 - ◀ Fragen der Teilnehmer

12.15-13.00 Uhr Schlussfolgerungen

- 12.15–12.30 Uhr ◀ *Petr Necas, Minister für Arbeit und Soziales, Tschechische Republik*
- 12.30–12.45 Uhr ◀ *Nikolaus G. Van der Pas, Generaldirektor des Bereichs Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit bei der Europäischen Kommission*
- 12.45–13.00 Uhr ◀ *Französische EU-Ratspräsidentschaft*